

# Maßnahmenkonzept FFH-Gebiet "Langenbergteich" (DE-4218-302)

## 1. Maßnahmenplanung innerhalb des FFH-Gebietes

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00004	<u>Ausgangszustand:</u> Heideweiher (Langenbergteich), naturnahes nährstoffarmes Gewässer mit periodisch trockenfallenden Uferbereichen mit Arten der Littorelletea- bzw. Isoeto-Juncetea-Gesellschaften  <u>Beeinträchtigung(en):</u> Beschattung, zu stark, Verbuschung, sonstige Beeinträchtigung, Gefährdung (siehe Bemerkung), sinkender Grundwasserstand  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>§42-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,388 ha  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130), 0,388 ha  <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Pelobates fuscus</i> , Knoblauchkröte, RL 1 <i>Carex viridula</i> , Späte Gelb-Segge, RL 3S <i>Comarum palustre</i> , Sumpf-Blutauge, RL 3 <i>Eleocharis multicaulis</i> , Vielstengelige Sumpfsimse, RL 2S <i>Helosciadium inundatum</i> , Flutender Sellerie, RL 2S <i>Hydrocotyle vulgaris</i> , Wassernabel <i>Isolepis fluitans</i> , Flutende Moorbirse, RL 2S <i>Nymphaea alba</i> , Weiße Seerose, RL 3 <i>Potamogeton gramineus</i> , Gras-Laichkraut, RL 2 <i>Potamogeton polygonifolius</i> , Knöterich-Laichkraut, RL 3 <i>Utricularia australis</i> , Südlicher Wasserschlauch, RL 3	Optimierung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Heideweiher  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Pelobates fuscus</i> , Knoblauchkröte, RL 1	11.11 - gefährdete Tierart fördern  <u>Fläche:</u> 0,388 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,388 ha  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00004	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Heideweiher  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Helosciadium inundatum</i> , Flutender Sellerie, RL 2S <i>Utricularia stygia</i> , Dunkler Wasserschlauch, RL 1	11.10 - gefährdete Pflanzenart fördern  <u>Fläche:</u> 0,388 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,388 ha  Der Flutende Sellerie ( <i>Helosciadium inundatum</i> ) ist nach den bisher durchgeführten Maßnahmen (Vergrößerung und Wiederherstellung der Schlammfluren) aus dem vorhandenen Samenbeet gekeimt. Der Dunkle Wasserschlauch ( <i>Utricularia stygia</i> ) wurde bisher für ganz NRW nur am Langenbergteich nachgewiesen (RAABE al. 1996). Im Jahr 2019 wurde der Dunkle Wasserschlauch nicht bestätigt.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00004	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Heideweiher	6.26 - Oberboden abschieben (Gewäs)  <u>Fläche:</u> 0,388 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,388 ha  Bei Bedarf abschnittsweise Offenhaltung der Uferbereiche durch vorsichtiges flaches Abschieben des Oberbodens (Förderung von Schlammfluren, Reaktivierung der Diasporenbank),

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00004	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Heideweiher	6.13 - entschlammen  <u>Fläche:</u> 0,388 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,388 ha  Im Rahmen des LIFE-Projektes IP-Sandlandschaften sind bereits Maßnahmen wie die Entschlammung und Vertiefung des Heideweiher durchgeführt worden. Bei Bedarf in größeren Zeitabständen vorsichtige Teilentschlammung.
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00004	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Heideweiher  <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130)	6.24 - Mahd (Gewäs)  <u>Fläche:</u> 0,388 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,388 ha  Bei ausgeprägter Vegetationsentwicklung (insbesondere aufkommender Gehölzaufwuchs) kann eine regelmäßige Mahd der Verlandungsbereiche notwendig sein. Die Wuchsbereiche des konkurrenzschwachen Flutenden Sellerie ( <i>Helosciadium inundatum</i> ) sollten nicht zuwachsen. Bei Bedarf sollte eine abschnittsweise Mahd mit Abtransport des Mahdgutes erfolgen.  Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00004	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Heideweiher  <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130)  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Pelobates fuscus</i> , Knoblauchkröte, RL 1  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Helosciadium inundatum</i> , Flutender Sellerie, RL 2S <i>Potamogeton gramineus</i> , Gras-Laichkraut, RL 2 <i>Eleocharis multicaulis</i> , Vielstengelige Sumpfsimse, RL 2S <i>Isolepis fluitans</i> , Flutende Moorbinsse, RL 2S <i>Micromitrium tenerum</i> , Zartes Kleinmützenmoos, RL 2 <i>Comarum palustre</i> , Sumpf-Blutauge, RL 3 <i>Utricularia stygia</i> , Dunkler Wasserschlauch, RL 1	6.44 - verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs)  <u>Fläche:</u> 0,388 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,388 ha  Im Rahmen des LIFE-Projektes IP-Sandlandschaften sind bereits umfangreiche Maßnahmen am Heideweiher durchgeführt worden. Ein Großteil der verdämmenden Gehölze ist bereits gerodet wurden. Auf den wieder frei gelegten Schlammfluren am Südufer sind aus der Samenbank einige Pflanzen der Flutenden Selleries ( <i>Helosciadium inundatum</i> ) gekeimt. Um diese wieder frei gelegten Schlammfluren zu erhalten und zur Vermeidung von Laubeintrag, der zu einer Eutrophierung des nährstoffarmen Heideweiher führt, wäre eine weitere Gehölzentnahme notwendig.  teilweise umgesetzt sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00005	<u>Ausgangszustand:</u> Großseggenried der Steifen-Segge am Langenbergteich  <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Laubeintrag Verbuschung, Weidenaufwuchs  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>§42-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,194 ha  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,194 ha  <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Alopecurus aequalis</i> , Rotgelber Fuchsschwanz <i>Carex elata subsp. elata</i> , Steife Segge, RL 3	Optimierung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Bulten-Großseggenried  <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0)  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex elata subsp. elata</i> , Steife Segge, RL 3 <i>Comarum palustre</i> , Sumpf-Blutauge, RL 3 <i>Veronica scutellata</i> , Schild-Ehrenpreis, RL 3 <i>Viola palustris</i> , Sumpf-Veilchen, RL 3	6.44 - verdämmende Gehölze entnehmen (Gewäs)  <u>Fläche:</u> 0,194 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,194 ha  Weidenaufwuchs entnehmen, da diese nicht nur für eine zu starke Beschattung des Gewässers verursachen sondern auch ihr Laubeintrag zu einer Eutrophierung der Uferbereiche und des Gewässers führen. Einzelgebüsche als Bruthabitat erhalten.  Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<p><i>Carex panicea</i>, Hirse-Segge, RL 3S  <i>Carex rostrata</i>, Schnabel-Segge  <i>Carex vesicaria</i>, Blasen-Segge, RL 3  <i>Comarum palustre</i>, Sumpf-Blutauge, RL 3  <i>Eleocharis multicaulis</i>, Vielstengelige Sumpfsimse, RL 2S  <i>Hydrocotyle vulgaris</i>, Wassernabel  <i>Isolepis fluitans</i>, Flutende Moorbirse, RL 2S  <i>Salix pentandra</i>, Lorbeer-Weide, RL 3  <i>Viola palustris</i>, Sumpf-Veilchen, RL 3</p>		
<p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00006</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Kiefernwald auf Binnendüne</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze,</p> <p><u>Biotopbaeume Anzahl:</u> <u>0</u></p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,139 ha</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Kiefernmischwald mit heimischen Laubbaumarten</p>	<p>1.24 - Waldbeweidung (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,368 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,139 ha</p> <p>Durch Beweidung Entwicklung eines lichten Kiefernwaldes.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00006	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kiefernmischwald mit heimischen Laubbaumarten	10.27 - Problempflanzen bekämpfen  <u>Fläche:</u> 0,368 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,139 ha  Entfernung der Brombeerbestände und Spätblühender Traubenkirsche  Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00006	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kiefernmischwald mit heimischen Laubbaumarten  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NADO)	1.2 - Bestockungsgrad absenken (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,368 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,139 ha  Entwicklungsziel lichter Kiefernwald mit Heidevegetation auf Binnendüne  Beginn innerhalb 5 Jahren



Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00007	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide  <u>Ziel-S42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310)	4.7 - Heide wiederherstellen, anlegen, optimieren  <u>Fläche:</u> 0,150 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,149 ha  Ehemalige Heidefläche wiederherstellen, Fortführung der Maßnahmen zur Reduzierung des Pfeifengrasbestandes, bei Bedarf weitere Gehölze entfernen.  Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00008	<u>Ausgangszustand:</u> Kiefernmischwald mit heimischen Laubbaumarten auf Binnendüne  <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze,  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,119 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kiefernmischwald mit heimischen Laubbaumarten	10.27 - Problempflanzen bekämpfen  <u>Fläche:</u> 0,429 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,119 ha  Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00008	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Kiefernmischwald mit heimischen Laubbaumarten  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NADO)	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,429 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,119 ha  Regelmäßige Entfernung der Spätblühenden Traubenkirsche aus Kraut- und Strauchschicht, Förderung der Zwergstraucharten auf nährstoffarmen Sandböden.  Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00009	<u>Ausgangszustand:</u> Kiefernwald mit heimischen Laubbaumarten auf nährstoffarmen Sandboden. Im Bearbeitungszeitraum sind noch weitere Gehölze entnommen worden, demzufolge entsprechen die Abgrenzungen nicht dem aktuellen Bearbeitungsstand,  <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze,  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,242 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Kiefernmischwald mit heimischen Laubbaumarten  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Pelobates fuscus</i> , Knoblauchkröte, RL 1	11.11 - gefährdete Tierart fördern  <u>Fläche:</u> 0,260 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,242 ha  Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00009	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Kiefernmischwald mit heimischen Laubbaumarten	10.27 - Problempflanzen bekämpfen  <u>Fläche:</u> 0,260 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,242 ha  Spätblühende Traubenkirsche bekämpfen  Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00009	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Kiefernmischwald mit heimischen Laubbaumarten  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NADO)	4.20 - Wald in Heide umwandeln  <u>Fläche:</u> 0,260 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,242 ha  Der Waldbestand südwestlich des nährstoffarmen Heideweiher bedeutet stets eine Beeinträchtigung durch Eutrophierung und Verschattung. Langfristiges Entwicklungsziel sollte die Wiederherstellung des ehemaligen LRT 2310 Trockene Sandheiden mit Calluna und Genista (Dünen im Binnenland) sein. Auch für die Knoblauchkröte, deren Lebensraum die offenen steppenartigen (Sand-) Landschaften waren, wäre eine offenen Binnedüne ein geeigneter Lebensraum.  Beginn innerhalb 5 Jahren

## 2. Maßnahmenplanung außerhalb des FFH-Gebietes

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-PB-00001	<p><u>Ausgangszustand:</u> Im Jahr 2018 angelegtes Artenschutzgewässer zur Förderung der Knoblauchkröte</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§42-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,155 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,155 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Pelobates fuscus</i>, Knoblauchkröte, RL 1 <i>Drosera intermedia</i>, Mittlerer Sonnentau, RL 3S <i>Isolepis fluitans</i>, Flutende Moorbirse, RL 2S</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehende Kleingewässer</p> <p><u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Pelobates fuscus</i>, Knoblauchkröte, RL 1</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Isolepis fluitans</i>, Flutende Moorbirse, RL 2S <i>Drosera intermedia</i>, Mittlerer Sonnentau, RL 3S</p>	<p>6.24 - Mahd (Gewäs)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,156 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,155 ha</p> <p>Das Artenschutzgewässer wurde in 2018 im Rahmen des IP-LIFE-Projekts „Atlantische Sandlandschaften“ zur Förderung insbesondere der Knoblauchkröte angelegt und in 2019 optimiert (stellenweise vertieft, um ganzjährig Wasser zu halten); in 2018 Besatz des Artenschutzgewässers und des Langenbergteichs mit Knoblauchkröten zur Etablierung einer Knoblauchkröten-Population; ab 2020 sollte das umliegende Grünland zunächst mit Auszäunung des Gewässers mit Pferden beweidet, bis sich eine Ufervegetationnarbe entwickelt hat.</p> <p>überwiegend umgesetzt sofort</p>



Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00002	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heiden, Trockenrasen  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0)	5.4 - Beweidung (Grünl)  <u>Fläche:</u> 0,132 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,132 ha  Durch die Pferdebeweidung soll dünenartige Zug ab dem Jahr 2020 beweidet werden und als teils offene Sandfläche der Knoblauchkröte als (Winter-)lebensraum dienen.  geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00003	<u>Ausgangszustand:</u> Fettweide, die vom Kreis Paderborn erworben wurde und auf der im Jahr 2018 ein Artenschutzgewässer angelegt wurde  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,757 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0)	5.4 - Beweidung (Grünl)  <u>Fläche:</u> 0,757 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,757 ha  Die kreiseigene Grünlandfläche wird ab dem Jahr 2020 mit Pferden extensiv beweidet. Zur Entwicklung einer Ufervegetation sollte der Uferbereich des neu angelegten Artenschutzgewässers zunächst nicht beweidet werden und abgezaunt werden.  geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00006	<u>Ausgangszustand:</u> Kiefernwald auf Binnendüne  <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze,  <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0  <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,228 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Kiefern-mischwald mit heimischen Laubbaumarten	1.24 - Waldbeweidung (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,368 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,228 ha  Durch Beweidung Entwicklung eines lichten Kiefernwaldes.  Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00006	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbaeume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Kiefern-mischwald mit heimischen Laubbaumarten	10.27 - Problempflanzen bekämpfen  <u>Fläche:</u> 0,368 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,228 ha  Entfernung der Brombeerbestände und Spätblühender Traubenkirsche  Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00006	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Kiefernmischwald mit heimischen Laubbaumarten  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NADO)	1.2 - Bestockungsgrad absenken (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,368 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,228 ha  Entwicklungsziel lichter Kiefernwald mit Heidevegetation auf Binnendüne  Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00007	<u>Ausgangszustand:</u> Degenerierte Calluna-Heide im Pfeifengrasstadium. Im Rahmen des LIFE-Projektes IP-Sandlandschaften wurden bereits einige Kiefern gerodet und der Oberboden abgeschoben,  <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Eutrophierung,  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,001 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR)  <u>Fläche:</u> 0,150 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha  Beginn innerhalb 5 Jahren





Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00009	<u>Ausgangszustand:</u> Kiefernwald mit heimischen Laubbaumarten auf nährstoffarmen Sandboden. Im Bearbeitungszeitraum sind noch weitere Gehölze entnommen worden, demzufolge entsprechen die Abgrenzungen nicht dem aktuellen Bearbeitungsstand,  <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze,  <u>Biotopbaeume Anzahl: 0</u>  <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,018 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kiefernmischwald mit heimischen Laubbaumarten  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Pelobates fuscus</i> , Knoblauchkröte, RL 1	11.11 - gefährdete Tierart fördern  <u>Fläche:</u> 0,260 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,018 ha    Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00009	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbaeume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kiefernmischwald mit heimischen Laubbaumarten	10.27 - Problempflanzen bekämpfen  <u>Fläche:</u> 0,260 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,018 ha  Spätblühende Traubenkirsche bekämpfen  Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-PB-00009	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kiefernmischwald mit heimischen Laubbaumarten  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NADO)	4.20 - Wald in Heide umwandeln  <u>Fläche:</u> 0,260 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,018 ha  Der Waldbestand südwestlich des nährstoffarmen Heideweiher bedeutet stets eine Beeinträchtigung durch Eutrophierung und Verschattung. Langfristiges Entwicklungsziel sollte die Wiederherstellung des ehemaligen LRT 2310 Trockene Sandheiden mit Calluna und Genista (Dünen im Binnenland) sein. Auch für die Knoblauchkröte, deren Lebensraum die offenen steppenartigen (Sand-) Landschaften waren, wäre eine offenen Binnedüne ein geeigneter Lebensraum.  Beginn innerhalb 5 Jahren